

Anlage C

Abnahmeprotokoll für Brandmeldeanlagen zur Aufschaltung auf die IRLS Zwickau

Der erste Teil des Formulars (bis einschließlich Allgemeine Angaben e) ist durch den Antragsteller vor Abnahme auszufüllen und an die zuständige Brandschutzbehörde zu senden. (Ausnahme Felder mit: Brandschutzbehörde)

Die Dokumente auf der Seite 4: Abnahme unter Nr. 1 sind vollständig zur Abgabe am Abnahmetermin der zuständigen Brandschutzbehörde zu übergeben.

Die übrigen Seiten sollten als Checkliste für die Abnahme genutzt werden.

Für die Abnahme zuständige Brandschutzbehörde:

Wählen Sie ein Element aus.

Für die Aufschaltung zuständige Stelle

Integrierte Regionalleitstelle Zwickau (IRLS), Crimmitschauer Straße 35, 08056 Zwickau

Telefon: 0375 4478-0

Fax: 0375 215764

Email: Feuerwehr.Leitstelle@Zwickau.de

Zuständiger Konzessionär

Schriftverkehr an folgende Anschrift:

Chubb Deutschland GmbH

Niederlassung Chemnitz

Bornaer Straße 205

09114 Chemnitz

Telefon: 0371 335190

Telefax: 0371 3351929

E-Mail: chemnitz@chubb.de

Vor der Aufschaltung:

- | | | |
|---|--------------------------------------|--------------------------|
| Aufschaltung angezeigt? | (8 Wochen vorher) Betreiber | <input type="checkbox"/> |
| Alarm- und Ausrückeordnung übergeben? | (4 Wochen vorher) Brandschutzbehörde | <input type="checkbox"/> |
| Vertrag mit Konzessionär geschlossen? | | <input type="checkbox"/> |
| Sind die Fristen nicht eingehalten, muss IRLS Zwickau der Aufschaltung gesondert zustimmen: | | <input type="checkbox"/> |
| Druckfreigabe der Feuerwehrpläne wurde durch die Brandschutzbehörde erteilt: | | <input type="checkbox"/> |
| Druckfreigabe der Feuerlaufkarten wurde durch die Brandschutzbehörde erteilt: | | <input type="checkbox"/> |
| Vereinbarung über die Nutzung von Feuerweherschließungen liegt unterzeichnet vor: | | <input type="checkbox"/> |
| Notwendige Schließungen wurden bei der zuständigen Brandschutzbehörde bestellt (4 Wochen vorher): | | <input type="checkbox"/> |

Die von der IRLS vergebene objektbezogene Brandmeldeanlagennummer lautet:

BMA-Nr.: durch Brandschutzbehörde

Hinweis an den Betreiber: Die Aufschaltung wird erst nach Freigabe durch die zuständige Brandschutzbehörde und nur werktags gemäß den gültigen TAB „scharfgeschaltet“.

Abnahmeobjekt

Objektname:
Straße/Hausnummer:
Postleitzahl/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail

Betreiber der Brandmeldeanlage

Name:
Straße/Hausnummer:
Postleitzahl/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail

Errichter

Name:
Straße/Hausnummer:
Postleitzahl/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail

Wartungsfirma für BMA/ÜE

Name:
Straße/Hausnummer:
Postleitzahl/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail

Auf vertraglich gebundene Servicestelle gem. den TAB aufgeschaltet:

Name:
Straße/Hausnummer:
Postleitzahl/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail

Allgemeine Angaben:

a. Schutzzumfang

- Kategorie 1 (Vollschutz)
- Kategorie 2 (Teilschutz)
- Kategorie 3 (Schutz von Fluchtwegen)
- Kategorie 4 (Einrichtungsschutz)

b. Art und Anzahl der Melder

• Automatische Melder

Melder Art	Anzahl
Ionisationsmelder	
Optische Rauchmelder	
Wärmemelder	
Flammenmelder	
Rauchansaugsystem	
Linienmelder	
Sonstige Melder	

• Nicht automatische Melder

Melder Art	Anzahl
Handfeuermelder	
Sonstige Melder	

c. Anzahl der Meldergruppen

Meldergruppen:	
-----------------------	--

d. Art und Anzahl der aufgeschalteten Signalgeber

Art	Anzahl
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

e. Anzahl der Alarmierungsbereiche

Alarmierungsbereiche	

Abnahme:

Der Konzessionär ist mindestens 4 Wochen vor Abnahme zu kontaktieren. Dieser informiert die IRLS Zwickau unverzüglich.

Beginn:	Ende:
----------------	--------------

Bei der Abnahme anwesende Personen

Teilnehmer:	Amt/Firma	Name
Vertreter der zuständigen Brandschutzbehörde		
Vertreter der örtlich zuständigen Feuerwehr		
Eigentümer/Betreiber bzw. Vertreter		
Firma: Errichter der BMA		
Sonstige		

1. Übergabe folgender Dokumente (in Kopie), in einem Ordner, am Tag der Abnahme an die zuständige Brandschutzbehörde:

- a. Abstimmung/BMA- Konzept gem. Nr. 5.6 DIN 14675
- b. Aktualisierte Ausführungsunterlagen gem. 7.5 DIN 14675
- c. Inbetriebsetzungsprotokoll gem. Nr. 8.3 DIN 14675
- d. Wartungsvertrag mit einer Fachfirma
- e. Nachweis der Zertifizierung folgender Beteiligten
 - Planungsfirma gem. DIN 14675 / VDS / akkreditierte Stelle
 - Errichtungsfirma gem. DIN 14675 / VDS / akkreditierte Stelle
 - Servicestelle gem. DIN EN 50518 / akkreditierte Stelle
- f. Vertrag mit Servicestelle für die in den TAB festgelegten Signale
- g. Konformitätsbescheinigung bzw. Fachbauleitererklärung mit verbindlicher Erklärung, dass die Anlage entsprechend der DIN 14 675 und nach den örtlich geltenden TAB errichtet worden ist:
- h. Sachverständigenabnahme für Brandmeldeanlagen:
- i. Sachverständigenabnahme für Löschanlagen:
- j. Unterweisungsnachweis der in der BMA eingewiesenen Personen (FP), welche innerhalb 30 min nach Alarmierung der Feuerwehr vor Ort ist:
- k. Feuerwehrlaufkarte gem. den TAB:
- l. Feuerwehrplan gem. den TAB:
- m. Einbauanzeige gem. StrlSchV bei Ionisationsmeldern:

2. Kennzeichnung

- a. Zufahrten und Flächen für die Feuerwehr sind ausgeschildert:
- b. Der Weg zum FIB ist ausgeschildert:
- c. Die BMZ ist gekennzeichnet:
- d. Optische Kennzeichnung verdeckter Rauchmelder:

3. Vollständigkeit und Zugänglichkeit der Feuerwehrperipherie

- a. Zugang zum Objektgelände ist gesichert durch:
 - Keine Einschränkung:
 - Feuerwehrschießung:
 - Feuerwehrschlüsseldepot:
- b. FSD mit 2 OSÜ und Beleuchtung vorhanden:
- c. Signalleuchte über FSD vorhanden:
- d. Signalleuchte über Zugangstür vorhanden (wenn nicht am FSD):
- e. FSE mit Schutzdeckel am FSD vorhanden:
- f. FIBS vorhanden:
 - Feuerwehrlaufkarte:
 - Feuerwehrplan:
 - Feuerwehranzeigetableau:
 - Feuerwehrbedienfeld:
 - ggf. Gebädefunkbedienfeld:
 - ggf. Feuerwehreinsprechstelle:
 - Handdruckmelder:
 - Ersatzscheiben Handfeuermelder:
 - Betriebsbuch zum Eintragen von Alarmereignissen:
 - Hilfsmittel zur Kontrolle verdeckter bzw. schwer erreichbarer Melder hinterlegt:

4. Vollständigkeit und Zugänglichkeit der BMZ

- a. Zugang zur BMZ:
- b. Außer-Betrieb-Schilder ÜE:
- c. Außer-Betrieb-Schilder Handfeuermelder:
- d. Schlüssel für Handfeuermelder:
- e. Brandmelder in der BMZ:
- f. Brandlasten in der BMZ kontrolliert:
- g. Betriebsbuch ist hinterlegt:
- h. Anleitung ist hinterlegt:
- i. Aufkleber von der Wartungsfirma:

5. Überprüfte Funktionen

- a. Brandfallsteuerung (kann durch SV-Prüfung nachgewiesen werden)
- Entriegelung des Schlüsseldepots und Anschalten der Blitzleuchte:
 - FES löst keine Brandfallsteuerung aus
 - FES löst Öffnung FSD mit oder ohne Rückmeldung aus
 - FBF alle Funktionen geprüft
 - Aussendung der Alarmsignale:
 - Erteilung von Löschbefehlen (Löschanlagen):
 - Evakuierungsbefehle für Aufzüge:
 - Abschaltung von Lüftungsanlagen:
 - Einschaltung der Entrauchung:
 - Öffnung von Rauch- und Wärmeabzügen:
 - Schließen von Brandschutztoren und Rauchschutztüren:
 - Entriegelung von Fluchttüren:
 - Sperrung der Gasversorgung des Gebäudes über Magnetventile:
 - _____
- b. Sonstiges
- Stichprobenkontrolle Laufkarten:
 - Nummerierung der Rauchmelder zum Raumeingang ausgerichtet:
 - Nummerierung gut lesbar:
 - verdeckte Rauchmelder durch Revisionsklappen erreichbar:
 - Hilfsmittel in der Laufkarte dokumentiert (Bodenheber, Leiter, ...):
 - _____

6. Eingebaute Schlösser und Hinterlegte Schlüssel

- a. Schlösser
- | | | |
|-------------|---|--------------------------|
| • FSD | – Umstellschloss mit Doppelbartschlüssel: | <input type="checkbox"/> |
| • FIB | – Profilhalbzylinder: | <input type="checkbox"/> |
| • FSE | – Profilhalbzylinder: | <input type="checkbox"/> |
| • FBF | – Profilhalbzylinder: | <input type="checkbox"/> |
| • FAT | – Profilhalbzylinder: | <input type="checkbox"/> |
| • FGB | – Profilhalbzylinder: | <input type="checkbox"/> |
| • FES | – Profilhalbzylinder: | <input type="checkbox"/> |
| | Anzahl: | |
| • Toranlage | – Profilhalbzylinder: _____ | <input type="checkbox"/> |
| • Schranken | – Profilhalbzylinder: _____ | <input type="checkbox"/> |
| • _____ | – Profilhalbzylinder: _____ | <input type="checkbox"/> |
| • _____ | – Profilhalbzylinder: _____ | <input type="checkbox"/> |
- b. Funktionsprüfung der eingebauten Schlösser:
- c. Stichprobenkontrolle mit zu hinterlegenden Schlüsseln:
- d. Hinterlegung Schlüssel Anzahl:
- Anzahl der hinterlegten GS im FSD _____
 - Schlüsselnummer GS _____
 - Sonstige Schlüssel im FSD _____
 - Sonstige Schlüsselnummer _____

- Sonstige Schlüssel im FSD _____
 - Sonstige Schlüsselnummer _____
- Der Eigentümer verzichtet auf eine Plombe zur Sicherung der Schlüssel und trägt alle daraus eventuell resultierenden Schäden

7. Mängel und Abweichungen gegenüber dem Planungsstand

a. Mängel

b. Abweichung gegenüber dem Planungsstand

Ergeben sich Abweichungen zur Planung ist zu prüfen, ob die Schutzziele noch eingehalten werden.

Schutzziele einer BMA:

	Mangel:			
	M1	M2	M3	M4
1. Entdeckung von Bränden in der Entstehungsphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Schnelle Information und Alarmierung der betroffenen Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Automatische Ansteuerung von Brandschutz- und Betriebseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Schnelle Alarmierung der Feuerwehr und/oder anderen hilfeleistenden Stellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Eindeutiges Lokalisieren des Gefahrenbereiches und dessen Anzeige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Rechnungslegung

a. Die Abnahme ist kostenpflichtig ja nein

b. Die Rechnung geht an:

- Betreiber
- Errichter
- Objekt
- _____
- _____

9. Erklärung des Errichters

Der Errichter der o. g. Brandmeldeanlage versichert, die Installation und Prüfung u. a. gemäß den Bestimmungen der DIN 14461, DIN 14675, DIN-VDE 0800-1, DIN-VDE 0833-1/-2, DIN EN 54, DIN VDE 0845 Teil 1, RbALei und in explosionsgefährdeten Bereichen nach DIN-VDE 0165 vorgenommen zu haben. Die technischen Anschlussbestimmungen der IRLS Zwickau in der jeweils gültigen Fassung wurden eingehalten.

10. Betreibererklärung

Der Betreiber erklärt mit Unterschrift die Anerkennung und Einhaltung der technischen Anschlussbestimmungen der Brandmeldeanlagen der IRLS Zwickau in der jeweils gültigen Fassung.

Die oben benannte Brandmeldeanlage wird hiermit:

- mangelfrei abgenommen.
- mit geringen Mängeln abgenommen, die schnellstmöglich zu beheben sind.
- unter folgenden Auflagen abgenommen:

- Weitere Auflagen auf der Rückseite/Extrablatt.
- nicht abgenommen. Ein erneuter Termin ist notwendig:

Die benannte zuständige Brandschutzbehörde erteilt hiermit die Freigabe zur Aufschaltung an die IRLS Zwickau:

- Ja, Freigabe wird erteilt. Der Aufschaltungszeitpunkt wird durch die Brandschutzbehörde auf _____ festgelegt und der IRLS Zwickau unverzüglich mitgeteilt.
- Nein, die Freigabe wird nicht erteilt.

Ort: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. **Datum:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Betreiber	
Errichter	
Wartungsfirma	
Brandschutzbehörde	
Name in Druckbuchstaben	Rechtswirksame Unterschrift